

Informationen zum Katastrophenhilfefonds der Diakonie Katastrophenhilfe

Für regionale und lokale Katastrophen gibt es bei der Diakonie einen Katastrophenhilfefonds, aus dem Gelder angesucht werden können, im Falle von beispielsweise:

- Hochwasser,
- Murenabgängen,
- Lawinenabgängen,
- Waldbränden,
- sonstigen Katastrophen, die die Lebensgrundlage für die lokale Bevölkerung ganz oder teilweise zerstören.

Dieser Katastrophenhilfefonds besteht aus von Pfarrgemeinden und Einzelpersonen geleisteten Spenden. Betroffene können um Unterstützung ansuchen, bis der Fonds ausgeschöpft ist.

Was tun, wenn meine (Pfarr-) Gemeinde betroffen ist?

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat einen stehenden Katastrophenhilfefonds, aus dem sofort und unbürokratisch Hilfe für Betroffene geleistet werden kann. Die (Pfarr-) Gemeinden nehmen die Anfragen der Betroffenen entgegen und leiten diese gesammelt an das Koordinationsbüro der Diakonie Katastrophenhilfe weiter. Die Auszahlung erfolgt über die (Pfarr-) Gemeinden.

Koordinationsbüro Diakonie Katastrophenhilfe

simone.peter@diakonie.at, Tel. +43(0)1-4026754-3104

Die (Pfarr-) Gemeinden sind die lokalen Anlaufstellen für Betroffene.

Was bedeutet das konkret?

- Die Diakonie Katastrophenhilfe stellt Formulare, Leitlinien und Informationen für Sofort- und Wiederaufbauhilfe bereit, die im lokalen Pfarrbüro aufgelegt werden können.
- Die lokale Ansprechperson im Pfarrbüro ist berechtigt, anhand dieser Vorgaben Unterstützung für Betroffene zu leisten bzw. auszuführen und Formulare zu stempeln.
- Die Diakonie Katastrophenhilfe stellt Gelder für die Soforthilfe zur Verfügung, die über das lokale Pfarrbüro ausgezahlt werden können.
- Betroffene können zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros vorbeikommen, Ansuchen an den Katastrophenhilfefonds stellen und Soforthilfe erhalten.
- Belege und Dokumentationen von Schäden werden im Pfarrbüro vorgelegt und von der lokalen Ansprechperson gesammelt in Kopie an das Koordinationsbüro der Diakonie Katastrophenhilfe weitergeleitet.

Diakonie Katastrophenhilfe Hochwasser Kriterien Förderungen

Was? Akute Soforthilfe von bis zu 1.000 €.

Wer? Berechtig sind Betroffene des Hochwassers/der Katastrophe, deren Heim teilweise oder ganz beschädigt wurde.

Wo? Der Antrag kann bei lokalen Kontaktstellen wie der evangelischen Pfarrgemeinde oder der*dem Diakoniebeauftragten gestellt werden.

Wie? Der Bedarf muss entweder durch einen Augenschein der lokalen Ansprechpersonen oder durch Gutachten bzw. Fotos und Beschreibung bestätigt werden. Die unterschriebene Übernahmebestätigung sowie - ab Auszahlungen über 500 € - Rechnungskopien müssen nachgereicht werden.

In besonderen Härtefällen bitten wir um Kontaktaufnahme der lokalen Ansprechpartner*innen in den Pfarrbüros mit dem Koordinationsbüro der Diakonie Katastrophenhilfe.

Spendenmöglichkeit

Um Betroffenen nach einer Katastrophe auch weiterhin helfen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir danken für Ihre Unterstützung:

IBAN: AT85 2011 1287 1196 6333

BIC: GIBAATWWXXX

Kennwort „**Unwetter Österreich**“

Mehr Informationen unter **katastrophenhilfe.diakonie.at**